

H.I.N. 249951

Sonntag 23 Mai
1873.

Liebster Anniellen!

Als ich gestern Ihre lieben
Zeilen ansah, war oben meine
Lust bei mir; ich konnte
Ihren Leses werden gleich
für Ihre freundliche Auffassung
denken, und der Lust reformir
einfluss, um es Ihnen zu über
"

Mit dem besten Dank begleitet,
erhalten Sie es für gut. —

Sie haben mir neue Hoffnungen
erweckt, indem Sie mir
ganz willfährig schreiben, daß
Sie mir etwas von mir gewünscht,
das ich Ihnen aussprechen wollen.
Insofern muß ich mich ab, zu
erwarten, was das wohl sein
wird. Das Einzige, was mir



Kann von Andern nicht ist nur
die freyliche Güte, die Sie mir
immer zeigen und die Sie so
liberal immer trachten
läßt, mir beyzubringen & es
zu sein. Denn Sie verstehen
daß die liberale Gesinnung,
von der Sie mir so weit be-
wies geben, mir so viele
Lust gewährt wie die be-
friedigt mich irgend einmal wieder,
so am meisten.

Ich bin auch immer liebend, sehr

mit der dasi Tuzen einer Garantie
interziosen un Wren idnd fofe
siner garidren antyagen. Aber
in Folge der anten id die fzen
sineiz Differenz eingetretan
und so foffe in, id die adiope
Goffizte um die bald id fude
yofen sind. Wenn yofe in dranz
die id fzen. Tobeld in der Antend
mit unse all yachofen Lingen
fzren wurd, fpezid in fzen uns
die id unse id bitan, - untyling
ofen und sinen deming utpoaden.

Mit freylicher Freyheit
die fzen.

Betty Pauli.